



Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

über den Unfall

des Flugzeugs Fokker F-27 "Friendship" HB-AAI

12. September 1964

auf dem Flughafen Malaga (Spanien)

Zirkularbeschluss

DIE EIDGENÖSSISCHE FLUGUNFALL-UNTERSUCHUNGSKOMMISSION

in Sachen

Unfall des Flugzeugs Fokker F-27 "Friendship" HB-AAI

12. September 1964

auf dem Flughafen Malaga (Spanien)

gestützt auf Art. 32.2 und im Einvernehmen mit dem Büro für Flugunfalluntersuchungen im summarischen Verfahren gemäss Art.27 ff. der Verordnung über die Flugunfalluntersuchungen vom 1. April 1960,

b e s c h l i e s s t :

1. Vom Untersuchungsbericht der Secretaria general y tecnica de aviacion civil y del transporte aereo vom 12. Februar 1965, der Kommission übermittelt am 9. März 1966, sowie von den ergänzenden Erhebungen des Büros für Flugunfalluntersuchungen wird Kenntnis genommen.
2. Auf weitere Ermittlungen und Massnahmen wird verzichtet.

Das Flugzeug, von der Balair auf einem Charterflug Zürich-Malaga eingesetzt, flog gegen 2155 GMT bei gutem Wetter den Flughafen Malaga an. Nach etwas hohem Anflug sackte es kurz vor dem Aufsetzen durch und schlug hart auf die Piste. Dabei brachen auf beiden Seiten die Flügel innerhalb der Motorgondeln durch. Die dreiköpfige Besatzung blieb unverletzt, von den 43 Fluggästen wurde einer leicht verletzt. Das Durchsacken ist darauf zurückzuführen, dass die Propeller in eine Windmühlenstellung gingen; ob dem ein technischer Defekt oder eine Fehlhandlung des, Kommandanten zugrunde lag, war nicht mehr zuverlässig zu ermitteln.

Zirkulation 15./24.3.1966.